

Protokoll der Sitzung am Montag, 31.05.2021

Sitzungsbeginn: 19.00 Uhr
Sitzungsende: 20.30 Uhr
Ort: Online-Sitzung via Microsoft Teams
Protokollant: Matthias Piegeler

Anwesende Delegierte: Dominik Budysh, Matthias Piegeler, Kim Dernbach, Amèlie Lämmerhirt, Narin Boyraz, Tom Wilke, Henrik Giebels, Laura Marienfeld, Arda Akbukut; entschuldigt fehlten: Roxy Zambon, Alexander Klötzer, Philipp Günther
sowie: Peter Burek (Jugendreferent der Stadt Haan); entschuldigt fehlte: Daniel Oelbracht (Jupa-Koordinator)
Gäste: Maike Frommo, Tim Feisel (CDU/JU), Annette Herz (Beigeordnete/Dezernentin), Sylke Jacobs (Haaner Treff), Jens Niklaus (SPD), Cristina Segovia (RP), Christian Queißer (WLH), Janine Müller (Klimaschutzbeauftragte), Orion Raunig (Kreisjugendrat)

1) Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Vorsitzender Dominik Budysh begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Die Delegierten beschließt den TOP 3 Berichte und TOP 5 Runder Tisch Klimaschutz zu tauschen.

2) Protokoll der Sitzung im April

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll, es wird einstimmig beschlossen.

3) Runder Tisch Klimaschutz

Dominik gibt das Wort ab an Janine Müller. Sie stellt sich vor, gibt einen Überblick über ihre Aufgaben in der Stadtverwaltung und die Zielsetzung für die Klimaschutzpolitik der Stadt der kommenden zwei Jahre. Dabei geht sie insbesondere auf den RTK ein. Außerdem stellt sie Erfolge der Klimaschutzpolitik Haan der vergangenen vier Monate vor. Die Präsentation ist im Anhang des Protokolls zu finden. Die Teilnahme der Jupa-Delegierten an Arbeitskreisen des RTK wird über Whatsapp koordiniert.

4) Jugend-Kommunalwahl

Orion Raunig stellt sich als Sprecher des Kreisjugendrats für Vernetzung vor. Er erläutert den Antrag auf eine Jugend-Kommunalwahl: Alle Jugendgremien sollen im Kreis Mettmann zur gleichen Zeit gewählt werden, um eine bessere Öffentlichkeitswirkung zu erzielen und so auch mehr Wähler zu mobilisieren. Die Ausarbeitung und Umsetzung ist in Kooperation der Jugendgremien der Kommunen des Kreises mit dem Kreisjugendrat angedacht.

Peter Burek regt die Einbindung von Kinderparlamenten an. Dominik Budych steht hierzu im Austausch mit Sarah Wendel, diese wiederum mit den weiteren Kinderparlamenten im Kreisgebiet.

Abstimmung:

Soll das Haaner Jupa das Projekt unterstützen und daran teilnehmen?

6x Ja

0x Enthaltung

1x Nein

5) Berichte

Amèlie berichtet vom Video zu „100 Jahre Stadtrecht“.

a) AG Innenstadt

Dominik berichtet, dass das Jupa am 2. Juni zu einem Treffen zur Beratung der Pläne für das Bachtal eingeladen wurde. Die AG Innenstadt wird das Jupa dort vertreten.

b) AG Bundestagswahl

Henrik berichtet von den Plänen des Jupas zur Bundestagswahl:

- Youtube-Video mit Interview der regionalen Kandidaten
- Unterstützung der Juniorwahl
- Social-Media-Aktionen (Verlinkungen, Aufklärung, etc.)
- Posts auf Social Media: „Warum gehst du wählen?“, Porträts der Kandidaten, Aufruf zur Wahl

Die AG arbeitet unter anderem den Zeitplan weiter aus und setzt die Ideen um.

c) Ausschüsse

Dominik berichtet von der Anfrage des Jupas zum Schokoticket.

Amèlie berichtet von dem AK ÖPNV. Themen waren: Müllproblem an der „Fressmeile“ (Landstraße), Überfüllung der Linien 784 und 742, Umsteigeprobleme Haan Markt, bessere Anbindung zur S8 in Gruiten abends/nachts, bessere Anbindung nach Solingen.

Matthias berichtet zur Anfrage zum Thema Mülltrennung. Es hat sich hier aus der Antwort der Verwaltung kein Handlungsbedarf für das Jupa gezeigt. Zum Thema Altglas wurden keine Angaben gemacht, hier werden wir noch weiter recherchieren.

d) Wahl des Jugendparlaments

Dominik verliest dazu einen Bericht von Daniel Oelbracht zu den Möglichkeiten einer Onlinewahl des Jugendparlaments. Der Bericht ist im Anhang des Protokolls zu finden.

6) **Kulturangebote für Jugendliche**

Peter berichtet, dass der JHA eine Fördersumme von 5000 Euro für Veranstaltungen für Jugendliche bereitstellt. Dominik und Peter haben sich mit Akteuren der Jugendarbeit zusammengesetzt, um einen Verteilungsmechanismus zu entwickeln. Nach diesem soll ein Mitglied des Jupas zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern der Verwaltung über die Förderungen entscheiden. Am 16. Juni wird der JHA über den Mechanismus abstimmen.

Maike Frommo wird einstimmig als Vertreterin des Jupas bei diesem Projekt gewählt.

Christian Queißer bietet Unterstützung an, falls Fragen aufkommen, da er Mitglied des WILSTUK ist.

7) **Anstehende Termine**

Der BSA tagt am 9. Juni.

Der JHA tagt am 16. Juni.

Das Jupa tagt am 23. Juni.

8) **Verschiedenes**

Es gibt keine weiteren Anmerkungen.

Es folgen zwei Anlagen:

- Präsentation der Klimaschutzmanagerin
- Recherche zu Möglichkeiten einer Online-Wahl



GARTENSTADTHAAN

Vorstellung der Stabsstelle
Klimaschutz im Jugendparlament

31. Mai 2021 Stabsstelle Klimaschutz



GEMEINSAM
GEGEN DEN
KLIMA
WANDEL

GARTENSTADTHAAN

Übersicht

- Kurze Vorstellung
- Fördervorhaben
- Arbeitsplanung der Stabsstelle Klimaschutz
- Aufgaben einer Klimaschutzmanagerin
- Integriertes Klimaschutzkonzept
- Energie- und Treibhausgasbilanz
- Runder Tisch Klimaschutz und seine AGs
- AG Klimaschutz intern
- Erste Schritte & Aktuelles
- Visionen und Herausforderungen für die Zukunft

31.05.2021 GARTENSTADTHAAN 



GEMEINSAM
GEGEN DEN
KLIMA
WANDEL

GARTENSTADTHAAN

2

Aus dem Geographiestudium in die kommunale Klimaschutzpraxis

- Angesiedelt im Dezernat III unter der Stabsstelle Klimaschutz
- Dienstbeginn am 1. Februar 2021



- Aufgewachsen in Köln
- Geographie-Studium an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Schwerpunkte:



31.05.2021

GARTENSTADTHAAN 

3

Aus dem Geographiestudium in die kommunale Klimaschutzpraxis

- Teilnahme an Forschungsprojekten zu Luftqualität, Feinstaub und Pollenflug
- DAAD-geförderte Datenerhebung zur Masterarbeit in Neuseeland
- Praktische Erfahrung beim Deutschen Wetterdienst sowie beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe
- Ehrenamtliches Engagement, u.a. im Deutschen Verband für Angewandte Geographie (DVAG e.V.) als Gründerin und Sprecherin des AK Umwelt, Klima & Risiko



Quelle: Studium und Praktikum im Ausland (uni-bonn.de)

31.05.2021

GARTENSTADTHAAN 

4

Hintergrund

- Förderantrag im Sommer 2020
- „KSI: Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Haan, Einführung eines Klimaschutzmanagements und Umsetzung erster Maßnahmen“ (Förderkennzeichen 03K15111)
- Laufzeit Erstvorhaben: 2 Jahre
- Start am 1. Februar 2021
- Kern der Förderbedingungen: „Klimaschutzmanager*in erstellt Klimaschutzkonzept“

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

02/2021-
01/2023

31.05.2021
GARTENSTADTHAAN
5

Workflow im Fördervorhaben

Konzepterstellung

- Klimaschutz in Haan verankern
- Verwaltung als Vorbild im Klimaschutz etablieren
- Öffentlichkeitsarbeit
- Alle relevanten Akteure und Zivilgesellschaft beteiligen

Beschluss und Antrag

- Umsetzungsbeschluss des integrierten Klimaschutzkonzeptes (kurz: IKK) durch den Rat der Stadt Haan
- Einreichung IKK beim PtJ
- Antrag Anschlussvorhaben

Umsetzung

- Umsetzung erster Klimaschutzmaßnahmen
- Verwendungsnachweis PtJ
- Vorbereitung des Anschlussvorhabens

31.05.2021
GARTENSTADTHAAN
6

Aufgaben des Klimaschutzmanagements

Klimaschutzmanager*innen entwickeln Strategien und stoßen an!

- Erstellung, Umsetzung und Weiterentwicklung des Klimaschutzkonzepts
- **Koordination (Management) der Aktivitäten und Akteure in der Kommune**
- Integration von Klimaschutzaspekten in die kommunalen Abläufe (Entwicklung von Klimaschutzstandards)
- **Initiierung und Steuerung von Klimaschutzprojekten mit der Verwaltung, Energieversorgern, Wirtschaft, Bürger*innen und Organisationen**
- Projekt- und Prozessmanagement
- **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Moderation, Akteursvernetzung, Partizipation, Kommunikation und Umweltbildung**
- Erfassung klimaschutzrelevanter Daten



Konzeptentwurf für das IKK

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort unserer Bürger*innen
2. Die Gartenstadt Haan und die Gartenstadt Haan im Klimaschutz
3. Energie- und Treibhausgasbilanz
4. Energieeffizienz und Erneuerbare
5. THG-Emissionsziele, Strategien und politische Handlungsfelder
6. Anreizsysteme
7. Maßnahmenkataloge & Instrumentenplanung
8. Verantwortlichkeiten
9. Berichtswesen
10. Sonstige Maßnahmen
11. Zusammenfassung und Ausblick





Datenrecherche zur Energie- und THG-Bilanz

KOMMUNEN-/BENUTZERDETAILS

Haan, Stadt 07. Mai 2021, 14:26 Uhr

eingeloggt als: **janine_mueller**

Klimaschutz-Aktivitäten

- Eingabe Aktivitäten
- Aktivitätsprofil

Anlagen

- Definieren Sie Ihre Anlagen

Klimaschutz-Planer

DATENERFASSUNG UND BILANZIERUNG

Status der Eingabe für Jahr: 2018

Minimalbilanz		Basisbilanz	
96%	Gesamt	76%	
100%	Private Haushalte	67%	
100%	Kommunale Einrichtungen	100%	
40%	Industrie	13%	
100%	Gewerbe-Handwerk-Dienstleistungen / Sonstige	67%	
100%	Fahrten gesamt	100%	
100%	Kommunale Flotte	100%	

zur Dateneingabe Bilanz | zur Dateneingabe Minimalbilanz | zur Dateneingabe

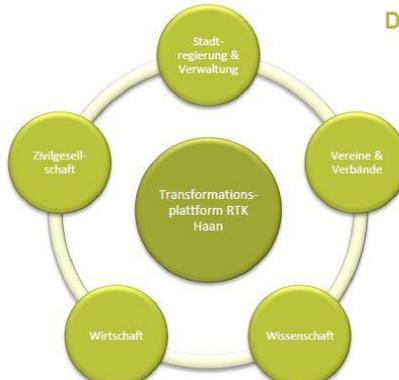
Freigabestatus: ● nicht freigegeben

Output:

31.05.2021 GARTENSTADTHAAN 10

Der Runde Tisch Klimaschutz Haan

Der RTK empfiehlt die Maßnahmen für das Klimaschutzkonzept und soll auch die Umsetzung begleiten > als beratendes Gremium und Ort der Bürgerbeteiligung



Die Transformation hin zu einer klimaneutralen Gartenstadt Haan begleiten und aktiv mitgestalten...

Unter dem Motto „Gemeinsam gegen den Klimawandel“ können in unterschiedlichen Formaten Bürger*innen, Unternehmen, Verbände, Institutionen, wissenschaftliche Einrichtungen, Politik und Verwaltung eingebunden werden.

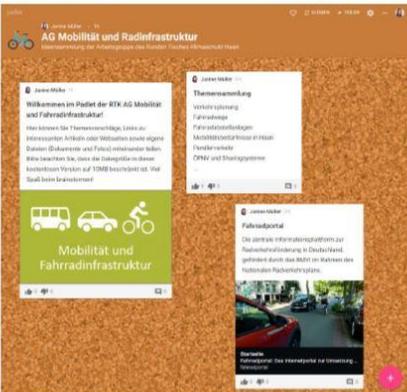


31.05.2021
GARTENSTADTHAAN
11

Der Runde Tisch Klimaschutz Haan

Der RTK hat sich bereits in neuen Arbeitsgruppen zusammengefunden...

 Baulicher Klimaschutz und Energieversorgung	 Mobilität und Fahrradinfrastruktur
 Grünflächen und Begrünung	 Klimabildung
 Wasser	 Abfall





31.05.2021
GARTENSTADTHAAN
12

... und Sie sich herzlich eingeladen, mitzudiskutieren und gemeinsam mit Vertretern aus der Haaner Lokalpolitik und Vereinslandschaft sowie weiteren engagierten Bürger*innen zu Ihrem Herzenthema Maßnahmen zu entwickeln!

Gründung AG Klimaschutz intern

Baulicher Klimaschutz	Grünflächen	Energieversorgung	Abfallaufkommen & Entsorgung	Abwasser
Straßenbeleuchtung	Kommunale Flotte	Verkehrsplanung	Mobilität (ÖPNV)	Stadtradeln
Nachhaltigkeitsstrategie	Wirtschaftsförderung/GDH	Green IT-Infrastruktur	Digitalisierung	Geodaten
Kinder- und Jugendparlament	Bildungsarbeit in Kitas und Schulen	Einbindung Flüchtlinge & Ehrenamt	Rettungswesen/Natur gefahren	Ausschussarbeit, Vorlagen und Anträge (v.a. UMA)
Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerdialog	Finanzierung	Beschaffungswesen	Datenschutz (z.B. bei Umfragen, Events, ...)	Rechtliche Fragen

→ Verwaltungsinternes Kernteam und weiteres Beratungsgremium neben RTK

31.05.2021
GARTENSTADTHAAN
13

Gründung AG Klimaschutz intern

Baulicher Klimaschutz	Grünflächen	Energieversorgung	Abfallaufkommen & Entsorgung	Abwasser
Straßenbeleuchtung	Kommunale Flotte	Verkehrsplanung	Mobilität (ÖPNV)	Stadtradeln
Nachhaltigkeitsstrategie	Wirtschaftsförderung/GDH	Green IT-Infrastruktur	Digitalisierung	Geodaten
Kinder- und Jugendparlament	Bildungsarbeit in Kitas und Schulen	Einbindung Flüchtlinge & Ehrenamt	Rettungswesen/Natur gefahren	Ausschussarbeit, Vorlagen und Anträge (v.a. UMA)
Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerdialog	Finanzierung	Beschaffungswesen	Datenschutz (z.B. bei Umfragen, Events, ...)	Rechtliche Fragen

→ Verwaltungsinternes Kernteam und weiteres Beratungsgremium neben RTK

31.05.2021
GARTENSTADTHAAN
14

Klimaschutz in Haan

Was ist in den letzten vier Monaten schon passiert? Und wo geht es hin?

GARTENSTADTHAAN

Erste Schritte

- Teilnahme der Haaner Kitas an der Kindermeilen-Kampagne
- Antrag für einen Beitritt zu ICLEI & Klima-Bündnis (UMA)
- Bewerbung für die COP26
- Recherche zur Verpackungssteuer (UMA), Kontakt zur Deutschen Umwelthilfe (plastikfreie Städte)
- Teilnahme an ALTBAU NEU
- Sonderprogramm „Klimaresiliente Städte“ (UMA)
- Teilnahme an der Earth-Hour 2021
- Haan und die Klimawette des Jahres
- Green IT & klimafreundliches Drucken > interne Gespräche & Poster
- Klimaschutzdachmarke/Klimaschutzlogo für die Gartenstadt Haan

31.05.2021

GARTENSTADTHAAN

17

Miteinander für den Klimaschutz – Die Klimawette

- Einsparzielsetzung – persönliche Wette für den „Klimasommer“ mit einer Auswahl aus zwanzig Maßnahmen im CO2-Avatar
- Ergänzend solidarische Spenden für Klimaschutzprojekte
- CO2-Battle mit Familie, Freunden und Nachbarn
- CO2-StädteLiga mit allen Haaner*innen
- Kommunale Klimawette & Wetteinsatz der Gartenstadt 05.05-01.11.

Die KLIMAWETTE
Wir machen's jetzt einfach!

31.05.2021
GARTENSTADTHAAN
18

Vorstellung des neuen Klimaschutzlogos

Katja Buchholz
www.besta-design.de

31.05.2021
GARTENSTADTHAAN
19



Herausforderungen

- Die tickende Uhr – Klimaschutz jetzt!
- Rechtliche Einschränkungen als Kommune (Entscheidungsgewalt)
- Baulicher Status-Quo (Straßenbreite, Siedlungen und Freiflächen)
- Wie nehmen wir alle mit? (Inklusion, Partizipation, Miteinander!)

Dennoch: Der Klimawandel passiert zwar auf globaler Ebene, der Klimaschutz in der Praxis passiert jedoch hier bei uns, in den Kommunen!

31.05.2021 GARTENSTADTHAAN 21

Impressum

Gartenstadt Haan - Die Bürgermeisterin
Stabsstelle Klimaschutz
i.A. Janine Müller
Alleestraße 8
42781 Haan
Telefon: 02129 911-305
E-Mail: janine.mueller@stadt-haan.de
Webseite: www.haan.de



GEMEINSAM
GEGEN DEN
KLIMA
WANDEL



GARTENSTADTHAAN

Recherche zur Möglichkeit einer Online-Wahl für das Haaner Jupa

Um herauszufinden, inwieweit eine Online-Stimmabgabe bei der Wahl zum Jugendparlament möglich ist, führte der Koordinator ein Videotelefonat mit den Verantwortlichen bei der Stadt Leipzig. Dort nutzt die Verwaltung der Stadt (etwa 590.000 Einwohner) seit 2015 – und damit von Beginn des Jugendparlaments – die Software Questor Pro zur Online-Wahl. Darüber hinaus kommt die Software auch bei allen kommunalen Umfragen in der Bevölkerung zum Einsatz. Auch für jede gewünschte Form der Bürgerbeteiligung kann die Software genutzt werden. Die Kosten für die Anschaffung beliefen sich auf rund 30.000 Euro, hinzu kommen jährlich 2000 Euro für die Wartung. Es gibt jedoch unterschiedliche Ausführungen, die sich nach dem jeweiligen Bedarf der Kommune richten. Auch die Stadt Köln sowie mehrere Universitäten nutzen die Software (Referenzen sind auf der Website des Herstellers zu finden). Zu Beginn erhielten ausgewählte Mitarbeiter eine Schulung, die Software soll aber weitgehend selbsterklärend sein. Leipzig steht in Kontakt mit anderen Kommunen, in denen die Software genutzt wird, und tauscht sich mit diesen aus.

Die Software generiert Fragebögen und auch Stimmzettel. Zugangskennwörter werden den Wahlberechtigten zur Hälfte mitgeteilt und mit dem Geburtsdatum vervollständigt. Die Wahleinladung erfolgt per Post mit einem QR-Code. Das Wählerverzeichnis wird separat verwaltet. Das Programm registriert Angriffe von außen und ist in der Lage, IPs zu sperren. Ein Auszählen von Stimmen entfällt. Auch eine hybride Wahl (Papier und Online) ist möglich, wird aber in Leipzig nicht genutzt.

Technisch berichteten die Leipziger von keinerlei Problemen mit der Software, die auch bei der Migrantenbeiratswahl zum Einsatz kommt – es können mehrere Sprachen für die Benutzeroberfläche eingestellt werden. Die Stadt arbeitet zur Begleitung der Wahl mit einem IT-Unternehmen zusammen. Die Beteiligung bei der Wahl des Jugendparlaments lag zuletzt bei sieben Prozent bei etwa 90.000 Wahlberechtigten (in Haan zuletzt bei knapp über 20 Prozent). Das Parlament bilden 20 Delegierte. Unabhängig von der Möglichkeit einer Stimmabgabe über das Internet sollte in Haan dringend die Organisation der Briefwahl angeschoben werden. Dies erscheint vor dem Hintergrund der obigen Recherche sinnvoll, zumal selbst andere Software-Lösungen mit höheren Kosten verbunden sind, etwa Programme, die von Unternehmen bei Hauptversammlungen genutzt werden. Denkbar wäre allenfalls, die Online-Stimmabgabe durch ein entsprechendes Unternehmen begleiten zu lassen, ohne die Software gleich zu kaufen. Wenn jedoch seitens der Stadt geplant wäre, die Bürger künftig stärker an Entscheidungsprozessen teilhaben zu lassen und zum Beispiel Meinungsbilder über Umfragen einzuholen, könnte eine Software wie Questor Pro eine sinnvolle Anschaffung sein, gegebenenfalls in einer abgespeckten Version.

gez. Daniel Oelbracht